

# Ex-Brackweder Reichelt holt sich den Sieg beim ESV-Turnier

**Tischtennis:** Sowohl Stefan Höppner als auch Dwain Schwarzer müssen gegen den ehemaligen Bielefelder Drittligaspielder die Segel streichen. Die Beteiligung in den Nachwuchsklassen ist rückläufig. Ex-Vorständler Rüdiger Schneiker holt als Zweiter den einzigen Treppchenplatz für die Eisenbahner

■ **Bielefeld** (nw/gwi). Wenn Eisenbahner etwas organisieren, dann läuft's wie auf Schienen – fast immer. So zog der Eisenbahner Sportverein (ESV) auch ein durchweg positives Fazit seines Tischtennis Traditionsturniers in der Seidenticker Halle.

Die Auslosung einer Klasse musste korrigiert werden. Es kam zu keiner Benachteiligung und – so etwas hört man von „der Bahn“ wirklich gerne – zu keinem Zeitverzug. Was irgendwie zu erwarten war: Die Klimaanlage (der Halle) machte Probleme, weil sie zu viel Wind erzeugte. Auch das ließ sich schnell beheben. Man kennt halt die immer wieder auftauchenden Schwachstellen. Blieb als kleiner Dämpfer die seit Jahren abnehmende Nachwuchsbeteiligung. Aus Bielefeld fanden sich nicht einmal 50 Nachwuchsspieler in der Halle ein. Mit insgesamt nur 119 Talenten wurde die Gesamtteilnehmerzahl unter 400 gedrückt.

Gleich sieben Spieler mit über 2.000 Ranglistenpunkten sorgten in der Herren A-Klasse für eine große Leistungsdichte. Titelverteidiger Stefan Höppner von der SV Brackwede wurde erstes Opfer die-

ser starken Konkurrenz und verpasste das Halbfinale. Gegen seinen ehemaligen Mannschaftskollegen Christian Reichelt (jetzt SC Wewer) unterlag er im Viertelfinale mit 1:3. Dafür stand Dwain Schwarzer aus dem SVB-Drittligateam im Endspiel. Bis zur 2:1-Satzführung lag Schwarzer vorne. Im vierten Durchgang drehte sich das Spiel. Schwarzer fand keine Lösung gegen die Rückhand Reichelts und verlor die Partie noch. Als Trost blieb ihm immerhin der Doppelerfolg mit seinem Partner Kleinert (Schwalbe Tündern).

Von den Bielefelder Talenten landeten einige auf dem Treppchen. Dazu gehörte Lucie Brinker vom TuS Quelle, die sich den 3. Platz im Einzel und den 2. Platz im Doppel sicherte. Die einzigen Bielefelder Turniersieger im Nachwuchsbereich heißen Jan Kollmeyer und Maurice Junker (Heepen). Sie waren in der Jungen B-Doppelkonkurrenz nie ernsthaft gefährdet und siegten im Endspiel souverän mit 3:1. In der gleichen Klasse errang Benedikt Schleaf (TuS Jollenbeck) den 3. Platz. Thibaud Arends wurde Dritter bei den Schülern A.

In Ermangelung einer Schülerinnen-Klasse ging Sina Hermann in der Schüler B-Konkurrenz an den Start. Mit ihrem Bruder Elias spielte sie ein packendes Endspiel, das mit dem besseren Ende für die gegnerische Paarung aus Lippstadt endete, die den letzten Satz mit 11:9 für sich entschieden.

Der Gadderbaumer SV war bei den Damen erfolgreich.

Hier gelang der Turniersieg im Doppel der B-Konkurrenz durch Rebecca Kinzl, die zusammen mit der Einzelsiegerin Lena Nagel (Post SV Gütersloh) die Kombination Eversmann (Steinhagen)/Augustin (TuS Hillegossen) bezwang. Mit dem Halbfinaleinzug im Einzel setzte Kinzl einen oben drauf.

In der Herren E-Konkurrenz sorgte Sieger Olaf Lin-

demann (TuS Hillegossen) mit Spielfreude und Beweglichkeit für Erstaunen. Der „Sahnetag“ endete mit dem Doppelergebnis, von dem auch sein Doppelpartner Oliver Scheurer (TuS Eintracht) profitierte.

Ähnlich zufrieden war auch Oliver Martic (SV Gadderbaum). Er freute sich über einen 3. Platz im Einzel und dem Vizeplatz im Doppel der E-

Klasse. Den Titel im Herren D-Einzel konnte Ecevit Avcı für den TSVE Bielefeld verteidigen. Das wichtigste Gruppenspieler gewann er mit 3:2-Sätzen. Diese Nervenstärke bewahrte sich Avcı bis ins Endspiel, das ebenfalls über die volle Distanz (3:2-Sätze) ging.

In der am stärksten besetzten Herren C-Klasse (über 70 Starter) gab es einen weiteren Bielefelder Sieg. Das Duo Reimund Janzen und Guido Braum vom SV Gadderbaum überzeugte mit einem 3:0 im Endspiel. Für die einzige Platzierung des Ausrichters sorgte Rüdiger Schneiker in der Herren B-Einzelkonkurrenz. Er spielte nach dem Rückzug aus dem Abteilungsvorstand unbelastet auf, bekam lediglich Probleme mit den Aufschlägen seines Endspielgegners Slavomir Grezlik aus Salzkotten. Der 2. Platz ist für den Eisenbahner aber aller Ehren wert. In dem Doppelwettbewerb der gleichen Konkurrenz belegte Dominik Sieks vom TuS Brake den 2. Platz.

Ausrichter ESV stellte mit 37 Aktiven die meisten Starter. Die SV Brackwede folgte mit 25 Startern vor den sehr erfolgreichen 18 Spielern der Spvg. Steinhagen.



**Voll unter Dampf:** Die Sieger der starken Herren A-Klasse des ESV-Turniers heißen Daniel Kleinert, Dwain Schwarzer, Christian Reichelt, David Mikus, Nico Bohlmann (v.l.)

FOTO: ESV